



## Hinweise zur Stickstoff-Düngebedarfsermittlung für Arznei- und Gewürzpflanzen

**Veröffentlichung von N-Bedarfswerten und weiterer Vorgaben  
gem. § 4 Absatz 1 Satz 4 DüV  
(Stand 03/2018)**

Ergänzend zu den „Hinweisen zur Düngebedarfsermittlung für Acker-, Gemüsekulturen und Erdbeeren (12/2017)“, die bereits Vorgaben zu nicht in der Düngeverordnung erfassten Ackerkulturen enthalten, werden nachfolgend weitere Angaben für ausgewählte Kulturen des Arznei- und Gewürzpflanzenanbaus zur Anwendung in Sachsen-Anhalt veröffentlicht. Die nachfolgende Tabelle wird kontinuierlich ergänzt werden.

### Bitte beachten:

- ⇒ Die Pflicht zur N-Düngebedarfsermittlung besteht nach § 3 Absatz 2 DüV vor der Ausbringung von wesentlichen Nährstoffmengen ( $> 50 \text{ kg N/ha}$  und Jahr). Werden auf einem Schlag bzw. einer Bewirtschaftungseinheit max.  $50 \text{ kg N/ha}$  **und Jahr** ausgebracht, ist demgemäß keine Düngebedarfsermittlung erforderlich.
- ⇒ Zuschläge auf Grund eines höheren Ertragsniveaus von mehr als  $40 \text{ kg N/ha}$  sind nicht zulässig.
- ⇒ Der **Abschlag in Abhängigkeit von der Vorfrucht** nach Anhang 4 Tabelle 7 DüV beträgt bei den nachfolgend aufgeführten Kulturen des Arznei- und Gewürzpflanzenanbaus  
**„0 kg N/ha“**
- ⇒ Mit organischen Düngemitteln wird regelmäßig auch Phosphor aufgebracht. Übersteigt die Ausbringmenge  $30 \text{ kg P}_2\text{O}_5/\text{ha}$  und Jahr muss auch für Phosphor eine Düngebedarfsermittlung ggf. im Rahmen der Fruchtfolge vorliegen.

**Stickstoffbedarfswerte für ausgewählte Kulturen des Arznei- und Gewürzpflanzenanbaus in Abhängigkeit vom Ertragsniveau, Zu- und Abschläge auf Grund von abweichendem Ertragsniveau sowie die für die N<sub>min</sub>-Ermittlung zu berücksichtigende Bodentiefe gültig für Sachsen-Anhalt**

Kultur	Ertragsniveau	N-Bedarfswert	Höchstzu- bzw. Mindestabschläge je dt/ha	für die N <sub>min</sub> -Ermittlung zu berücksichtigende Bodentiefe
	in dt/ha	in kg N/ha	Ertragsdifferenz bei höheren bzw. niedrigeren Erträgen in kg N/ha	in cm
<b>Baldrian</b> Wurzel	150	140	1	60
<b>Bohnenkraut</b> blühendes Kraut	200	100	1	60
<b>Färberwaid</b> Blatt	150	170	1	60
<b>Fenchel</b> Samen	15	110	5	60
<b>Goldrute</b> Blühhorizont	210	160	1	60
<b>Iberischer Drachenkopf</b> Samen	20	110	4	60
<b>Johanniskraut</b> Blühhorizont	200	140	1	60
<b>Kamille</b> blühendes Kraut	80	60	0,5	60
<b>Kapuzinerkresse</b> blühendes Kraut	180	140	1	60
<b>Kornblume</b> Samen	10	100	10	60
<b>Kümmel</b> Samen	20	110	5	60
<b>Ringelblume</b> Samen	12	100	10	60
<b>Majoran</b> Kraut bei Blühbeginn	150	100	1	30
<b>Malve</b> blühendes Kraut	500	200	0,5	60
<b>Mohn</b> Samen	12	90	6,7	60
<b>Mutterkraut</b> blühendes Kraut	150	100	1	60
<b>Pfefferminze</b> nicht blühendes Kraut	400	200	0,5	30
<b>Saflor</b> Samen	20	90	5	60
<b>Salbei</b> nicht blühendes Kraut	250	150	1	60
<b>Spitzwegerich</b> Kraut	200	100	1	60
<b>Thymian eine Ernte</b> blühendes Kraut	100	80	1	60
<b>Thymian zwei Ernten</b> blühendes Kraut	200	120	1	60
<b>Zitronenmelisse</b> nicht blühendes Kraut	300	180	0,5	60